

Programm

Wolfgang Amadé Mozart
(1756-1791)

Fantasie f-Moll KV 594

Die Fantasie von Mozart ist zum Gedenken an einen im Krieg gefallenen Helden für eine Flötenuhr komponiert und war eine reine Auftragsarbeit für den Gelderwerb. Die Fuge ist vermutlich für Pedalklavier entstanden.

Jehan Alain
(1911-1940)

Fantasmagorie

Alain komponierte häufig während des Bahnfahrens. Die rhythmisch gegen die Hände laufenden Pedaleinwürfe vertreten das Geräusch der über die Schwellen fahrenden Räder. Gleichzeitig findet sich in der Anfangsmelodie die Grundlage für Alains heute bekanntestes Orgelwerk - die "Litanies", welche er zum frühen Tod seiner Schwester komponierte.

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

Fuga in g-moll BWV 578

Jehan Alain
(1911-1940)

1re Fantaisie

Wolfgang Amadé Mozart
(1756-1791)

Fuge in g-Moll KV 401 (375e)

Die Fantasie von Mozart ist zum Gedenken an einen im Krieg gefallenen Helden für eine Flötenuhr komponiert und war eine reine Auftragsarbeit für den Gelderwerb. Die Fuge ist vermutlich für Pedalklavier entstanden.

Francisco Correa de Arauxo
(1584-1654)

Tiento de Quarto Tono

Léon Boëllmann
(1862-1897)

Toccata op. 25 (aus: Suite gothique)

Maurice Ravel
(1875-1937)

Ma mère l'Oye

Ravel's "Ma mère l'Oye" ist eine Vertonung alter französischer Märchen, ursprünglich für Klavier zu vier Händen komponiert und später von Ravel selbst orchestriert.

Zu hören sind:

1. Pavane de la Belle au bois dormant
2. Petit Poucet
3. Laideronette, Impératrice des Pagodes
4. Les entretiens de la Belle et de la Bête
5. Le jardin féerique

Diese beziehen sich also auf: Dornröschen, Der kleine Däumling, Laideronette - Königin der Pagoden, Die Schöne und das Biest, Der verwunschene Garten